

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Martin HEIDEGGER**

**EDITION**

- 16-4** **Gesamtausgabe** / Martin Heidegger. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 21 cm  
[#3566] [#4811]  
80 : Abt. 3, Unveröffentlichte Abhandlungen, Vorträge - Gedachtes  
Vorträge / [nach den Handschriften hrsg. von Günther Neumann]. - Teil 1. 1915 - 1932. - 2016. - VI, 562 S. - ISBN 978-3-465-03828-3 (br.) : EUR 58.00 - ISBN 978-3-465-03829-0 (Ln.) : EUR 68.00

In der letzten Zeit ist das Interesse an Heidegger verständlicherweise vorwiegend eines gewesen, das sich auf die sogenannten **Schwarzen Hefte** richtete,<sup>1</sup> also jene Texte, die Aufschluß geben über Reflexionen des Denkers im Umkreis des Nationalsozialismus.<sup>2</sup> Obwohl rein quantitativ in Hei-

---

<sup>1</sup> **Gesamtausgabe** / Martin Heidegger. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 21 cm [#3566]. - 94 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen II - VI (Schwarze Hefte 1931 - 1938) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 536 S. - ISBN 978-3-465-03814-6 (br.) : EUR 58.00 - ISBN 978-3-465-03815-3 (Ln.) : EUR 68.00. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401547256rez-1.pdf> - 95 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen VII - XI (Schwarze Hefte 1938/39) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 455 S. - ISBN 978-3-465-03832-0 (br.) : EUR 48.00 - ISBN 978-3-465-03833-7 (Ln.) : EUR 58.00. - 96 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen XII - XV (Schwarze Hefte 1939 - 1941) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 285 S. - ISBN 978-3-465-03838-2 (br.) : EUR 37.00 - ISBN 978-3-465-03839-9 (Ln.) : EUR 44.00. - 97 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Anmerkungen I - V (Schwarze Hefte 1942 - 1948) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2015. - 527 S. - ISBN 978-3-465-03869-6 (br.) : EUR 58.00 - ISBN 978-3-465-03870-2 (Ln.) : EUR 68.00. - Man sollte aber auch nicht übersehen, daß Trawny auch weitere Texte innerhalb der Gesamtausgabe ediert hat, etwa **Seminare Hegel - Schelling** : [Manuskripte, Protokolle und Mitschriften zu Seminaren von 1927 bis 1957] / hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - XLII, 905 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 86 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen). - ISBN 978-3-465-03681-4 (kt.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-465-03682-1 (Ln.) : EUR 89.00 [#1939]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338109315rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Dazu ganz neu: **Heidegger und der Antisemitismus** : Positionen im Widerstreit / Walter Homolka ; Arnulf Heidegger (Hg.). Mit Briefen von Martin und Fritz Hei-

deggers Texten nicht sehr prominent, spielen dabei Fragen um den Antisemitismus des Denkers eine zentrale Rolle. Eine anders gelagerte Fragestellung wird dagegen von Reinhard Mehring entfaltet, der in seiner jüngsten Publikation auf problematische Aspekte der Gesamtausgabe von Heideggers Schriften selbst eingeht.<sup>3</sup> Als neuester Band eben dieser Gesamtausgabe, zu der auch Mehring letztlich keine Alternative sieht (eine historisch-kritische Ausgabe gleicher Größenordnung wird es höchstwahrscheinlich nicht geben), kann hier aber auf einen Heidegger noch einmal der Blick gelenkt werden, der in den Jahren vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten sein Denken in Vorträgen entfaltet. Die Überlieferung ist hier für den in Rede stehenden Abschnitt seiner Denkerbiographie nicht lückenlos. So wird man es sicher bedauern, daß ein von Heidegger nachweislich gehalten Vortrag über Spengler nicht erhalten ist (S. 558). Dieser Vortrag über den **Untergang des Abendlandes** wäre sicher interessant, gerade weil Heidegger später „ein immer distanzierteres Verhältnis zu Oswald Spengler gehabt hat“, wie der Herausgeber unter Berufung auf Friedrich-Wilhelm von Herrmann schreibt (ebd.).

Im vorliegenden Band<sup>4</sup> werden also Vortragsmanuskripte aus der Zeit von 1915 bis kurz vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten abgedruckt, so daß hier ein anschauliches Bild der Vortragstätigkeit Heideggers aus eben jener Zeit entsteht, in der Heideggers entscheidende Karriereschritte in philosophischer Hinsicht erfolgten (einschließlich der Ablehnung des Rufes nach Berlin). Heideggers Themen reichen ausgehend von Rickert und Dilthey von der Psychologie und Erörterungen über Frage und Urteil, die noch stark von den herrschenden philosophischen Strömungen geprägt sind, bis zu den Ansätzen, mit denen dann Heidegger endgültig seine eigene Position entwickelt und markiert. Hier ist die Beschäftigung mit der damaligen Lage der Philosophie und der Bestimmung ihres Wesens ebenso verbunden wie der Versuch, in einem besonders wichtigen Text von 1927, das Verhältnis von Phänomenologie (verstanden als Methode der wissenschaftlichen Philosophie) und Theologie zu erörtern und zu bestimmen. Hier wird ersichtlich, daß es ursprünglich noch einen zweiten Teil der Ausführungen geben sollte, die aber fehlen. Die Auseinandersetzung Heideggers mit dem Problemkreis des Verhältnisses von Theologie und Philosophie wird man in einen engen Bezug nicht zuletzt zu Rudolf Bultmann stellen müssen, der bereits seit 1926 in seiner Vorlesung über **Theologische Enzyklopädie** den eindringlichen Versuch einer theologischen Selbstverständigung unternahm.<sup>5</sup>

---

degger. - Freiburg [u.a.], 2016. - 443 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-451-37529-3 : EUR 24.99. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>3</sup> **Heideggers "große Politik"** : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Hier S. 173. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz469582863inh.htm>

<sup>5</sup> Vgl. auch **Briefwechsel** : 1925 - 1975 / Rudolf Bultmann ; Martin Heidegger. Hrsg. von Andreas Großmann und Christof Landmesser. Mit einem Geleitw. von

In gleich mehreren Versionen überliefert ist ein Text *Vom Wesen der Wahrheit*, den Heidegger jeweils 1930 in Karlsruhe, Bremen und Marburg sowie Freiburg hielt, dann aber nochmals an Pfingsten 1940 überarbeitete. Diese Fassungen sind hier alle abgedruckt, so daß man als Leser auch einen Eindruck von der Arbeit Heideggers am Text bekommt. Auch hat Heideggers eine interessante Vorlesung über den Zeitbegriff bei Augustinus gehalten, und zwar als Dank für einen Aufenthalt im Kloster Beuron.<sup>6</sup> Heidegger betont, daß es in der abendländischen Philosophie drei bahnbrechende Bestimmungen des Wesens der Zeit gegeben habe, die von Aristoteles, Augustinus und Kant stammten. Dabei sei es aber so, daß oftmals trotz der zahlreichen Zitierungen die augustiniische Bestimmung der Zeit in ihrem grundsätzlichen Gehalt bei weitem nicht ausgeschöpft sei. Kaum ein „philosophischer Schriftsteller“ (!) unterlasse es, das berühmte Augustinus-Wort zu zitieren, doch bleibe es dann zumeist bei diesem Wort (S. 434 - 435). Auch da, wo es nicht dabei bleibe, pflege man aber oft die Auslegung just mit Buch X abzuberechnen und es werde nur vermerkt, daß sich im folgenden Buch eine Abhandlung über die Zeit finde. Heidegger positioniert sich hier entschieden, indem er behauptet: „1. Die Betrachtung über die Zeit ist durch die innere Fügung der *Confessiones* gefordert. Ja noch mehr, 2. in ihrer Zeitbetrachtung gewinnen die *Confessiones* erst ihr *eigentliches* Ziel, d.h. den metaphysischen Boden ihrer selbst. 3. Diese Zeitabhandlung gibt so gerade erst den entscheidenden Aufschluß über dieses grandiose Werk, das man schon hoffnungslos mißverstanden hat, wenn man es unter die Selbstbiographien einreicht“ (S. 435). Das ist vielversprechend und wird von Heidegger in skizzenhafter Form so weit entfaltet, wie es in einem solchen Vortrag geht, auf jedenfalls sehr anregende Weise. So ist nach Heidegger, wie bereits zitiert, das Buch des Augustinus keine Selbstbiographie und auch keine „Selbstanalyse seelischer Erlebnisse“ oder eine „Beschreibung religiöser Erfahrungen“ (S. 446). Die ***Confessiones*** des Augustinus bieten nach Heidegger auch keine „aneddotischen und zeitgeschichtlichen Tatsachen“, sondern es geht um etwas Entscheidendes: „quid est homo als Fra-

---

Eberhard Jüngel. - Frankfurt am Main : Klostermann ; Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - XXV, 342 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-465-03603-6 (Klostermann, geb.) : EUR 49.00 - ISBN 978-3-465-03602-9 (Klostermann, br.) : EUR 39.00 [#0308]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz285765841rez-1.pdf> - Siehe weiterhin zum Verhältnis Heidegger-Bultmann ***Rudolf Bultmann*** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - XI, 582 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-148526-8 : EUR 49.00 [#0371]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302762418rez-1.pdf> - Dieses Buch liegt inzwischen in einer dritten Auflage vor: ***Rudolf Bultmann*** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - 3., erneut durchges. und erg. Aufl. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2012. - XIV, 584 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-152013-6 : EUR 34.00.

<sup>6</sup> Vgl. auch ***Augustinus - Spuren und Spiegelungen seines Denkens*** / Norbert Fischer (Hg.). - Hamburg : Meiner. - 23 cm. - ISBN 978-3-7873-1929-9 : EUR 96.00, EUR 78.00 (Subskr.-Pr. bis 31.07.2009) [#0463]. - Bd. 1. Von den Anfängen bis zur Reformation. - 2009. - XI, 283 S. : Ill. - ISBN 978-3-7873-1922-0. - Bd. 2. Von Descartes bis in die Gegenwart. - 2009. - XI, 358 S. - ISBN 978-3-7873-1923-7. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307190773rez-1.pdf>

ge quid sit deus“ (S. 446). Damit ist ein zentraler Punkt angesprochen, dem nachzugehen wäre. Heidegger selbst versteht denn auch seine „Vorlesung“ nur als „rohe Anleitung zur *wirklichen* Lesung, in der sich jene schweigende Verhaltenheit des Herzens zeitigt, in deren Verschwiegenheit das Wort zu uns spricht“ (S. 449).

Dazu kommen Ausführungen, die sich mit Hegel und der Metaphysik als Problem, der Stellung der zeitgenössischen Philosophie zwischen Anthropologie und Metaphysik sowie der Wahrheitsfrage befassen. Interessant ist dabei nicht zuletzt auch, daß hier einige Vorarbeiten zum Abdruck kommen, die Heideggers Auslegung des Platonischen Höhlengleichnisses betreffen, die er dann in seinem berühmten Text über Platons Lehre von der Wahrheit in kanonischer Form vorlegen sollte.

Es steht außer Frage, daß derjenige Heidegger, der in den hier präsentierten Vorträgen dokumentiert ist, auch derjenige war, der die philosophiegeschichtlich nachhaltigste Wirkung erzeugte. Denn es war in jener Zeit, in der Heidegger seine meisten später bedeutenden Studenten hatte, einschließlich jener oft jüdischen Denker, die sich in sehr kritischer Weise zu seiner Philosophie verhielten. Die hier präsentierten Vorträge und Vortragsskizzen sowie in wenigen Fällen auch Nachschriften bieten einen guten Einstieg in die Beschäftigung mit Heidegger, weil sich durch die relative Kürze der Texte ein pointierter Zugang ergibt. Die vorliegenden Texte, auch wenn sie skizzenhaften oder fragmentarischen Charakter haben, zeigen doch auch eindringlich die Stärken, die mit Heideggers frischem und radikalem Zugriff auf entscheidende Fragen verbunden sind und die es verständlich machen, daß er überhaupt eine so große Bedeutung im Reich der Philosophie erlangen konnte, wie es damals geschah.

Indem man Heideggers Wort ernst nimmt, die Philosophie lasse sich dem Menschen nicht beibringen, weil sich der Mensch vielmehr selbst zur Philosophie hinbringen müsse, folgt man seinem Denken am besten dadurch, daß man sich nicht anhand von Lehrsätzen Heidegger beibringen läßt. Es kommt aber darauf an, sich selbst zu Heideggers Denken hinzubringen, und das, so kann man wiederum mit Heidegger selbst sagen, „geschieht nur im wirklichen Fragen“ - in diesem Sinne wird man den neuesten Band der **Gesamtausgabe** würdigen müssen. Er stellt auch deshalb ein wichtiges Buch dar, weil er die etwas einseitige Konzentration auf die **Schwarzen Hefte** modifiziert und weil die früheren Vorträge trotz hoher geistiger Konzentriertheit eine größere Zugänglichkeit besitzen als manche späteren Vorträge über Technik, Kehre, Sprache oder Denken.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8024>